

# 100. Geburtstag von Sophie Scholl

– Vierteilige Projektreihe –

**9. Mai 2021** 19-21<sup>30</sup> Uhr Kino Broadway, Ingelheim

> Eintritt: 8 Euro

## Sophie Scholl – Die letzten Tage

**Begrüßung:** Dr. Florian Pfeil,  
Weiterbildungszentrum Ingelheim WBZ  
**Grußwort:** Dekan Oliver Zobel,  
Evang. Dekanat Ingelheim-Oppenheim

**Nach dem Film: Kurze Diskussion**  
über das Leben und das Erbe von Sophie  
Scholl und der Weißen Rose mit

**Pfr.i.R. Peter Oldenbruch,**  
Dr. Florian Pfeil und weiteren Gästen

Ein sechs Tage dauerndes Psychoduell zwischen Sophie Scholl und ihrem Vernehmungsbearbeiter sei dieser Film mit einer charismatischen Julia Jentsch, gleichzeitig jedoch ein etwas naiver Heldengesang. Mit ihrer absoluten Hingabe an Gott und Gewissen und ihrem Entschluss, eine Sache bis zum Ende durchzuziehen, sei Sophie Scholl eine sehr deutsche Heldin und eine tragische Idealistin.

So die epd-Filmkritik 2005. Andere kritisierten die plakative und manipulative Emotionalität, „jede Möglichkeit der Differenzierung“ verhin-dere. „Einen solch manipulativen Kloß im Hals muss man erst einmal schlucken“ (critic.de). Wegen seiner Emotionalität eignet sich dieser Film als Einstieg in die Thematik. Ausreichend Platz für Differenzierungen ist in den folgenden drei Veranstaltungen.

**17. Mai 2021** 18-20 Uhr Weiterbildungszentrum Ingelheim, Großer Saal

## Sophie Scholl – Heldin oder Heilige? Der Mensch hinter dem Denkmal



**Vortrag, Lesung und Austausch mit**  
Dr. Maren Gottschalk,  
Historikerin und Scholl-Biografin

**Moderation:** Pfr.i.R. Peter Oldenbruch  
**Musik:** Jazz-Ensemble der  
Musikschule Ingelheim

Gleich zwei Biographien hat die Autorin und Journalistin Maren Gottschalk über Sophie Scholl geschrieben. Die erste (2012) war für Jugendliche gedacht, beim zweiten Werk (2020) hatte Gottschalk Erwachsene im Blick. Gottschalk zeigt die Widerstandskämpferin mit ihren Stärken und mit ihren Schwächen. Maren

Gottschalk wird einige Passagen aus ihren Biographien lesen, dazwischen wird sie u.a. von ihren Gesprächen mit Zeitzeugen erzählen, darunter Elisabeth Scholl, die später Sophies Freund Fritz Hartnagel geheiratet hat. Gerne reagiert Maren Gottschalk auch auf Fragen der Teilnehmenden.

**20. Mai 2021** 18-20 Uhr Weiterbildungszentrum Ingelheim, Großer Saal

## Politischer Widerstand aus Glauben?



**Terra X-Fernsehndokumentation**  
„Sophie Scholl – die Seele des  
Widerstands“ mit anschließendem  
**Vortrag, Pfr.i.R. Peter Oldenbruch**

**Moderation:** Dr. Dominique Gillebert  
Stabsstelle für Vielfalt und Chancen-  
gleichheit, Stadtverwaltung Ingelheim

**Musik:** Klezmers Tochter

„Gibt es, so frage ich Dich, der Du ein Christ bist, gibt es in diesem Ringen um die Erhaltung Deiner höchsten Güter ein Zögern, [...] ein Hinausschieben der Entscheidung in der Hoffnung, dass ein anderer die Waffen erhebt, um Dich zu verteidigen? Hat Dir nicht Gott selbst die Kraft und den Mut gegeben zu kämpfen? Wir müssen das Böse dort angreifen, wo es am mächtigsten ist, und es ist am

mächtigsten in der Macht Hitlers.“ So formulierte das vierte Flugblatt der Weißen Rose. In ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus beriefen sich Sophie und ihr Bruder Hans Scholl explizit auf den christlichen Glauben. Pfrarrer i.R. Peter Oldenbruch geht der Frage nach, was den Widerstand aus christlichem Glauben ausmacht.

**14. Juni 2021** 18-20 Uhr Weiterbildungszentrum Ingelheim, Großer Saal

## Sophie Scholl – Projektionsfigur für die neue Rechte Moderiertes Gespräch und Diskussion



mit

**Prof. Dr. Markus Linden,**  
Universität Trier

**Matthias Blöser,** Projektreferent Demo-  
kратie stärken im ZGV der EKHN, Mainz  
N.N.

**Moderation:** Dr. Florian Pfeil  
**Musik:** N.N.



Beteiligung mit Live-Stream

Im November 2020 fühlte sich „Jana aus Kassel“ in ihrem Protest gegen Corona-Maßnahmen wie Sophie Scholl. Und ein deutscher Politikwissenschaftler sprang ihr jüngst bei: Schließlich wolle sie doch nur „zum Ausdruck bringen, dass sie nunmehr – nach mehrmonatigen Erfahrungen mit einem repressiven Maßnahmenstaat – besser nachempfinden könne, wie es damals Sophie Scholl zumute gewesen sein muss. Jana glaubte jetzt zu verstehen, wie es sich „anfühlt“, unter permanentem Druck,

in Unsicherheit und Angst zu leben.“ Die Denkfigur ist denkbar einfach: So wie Sophie Scholl gegen die Nazi-Diktatur, so kämpfen neue Rechte heute gegen die „Merkel-Diktatur“ und die Corona-Maßnahmen. Damit wird der Widerstand gegen ein totalitäres System gleichgesetzt mit dem Protest gegen rechtsstaatlich überprüfbare Restriktionen und die eigene Demokratiefreundlichkeit in Widerstand umgedeutet. Mit solchen Denkmustern wird sich das Podium befassen.